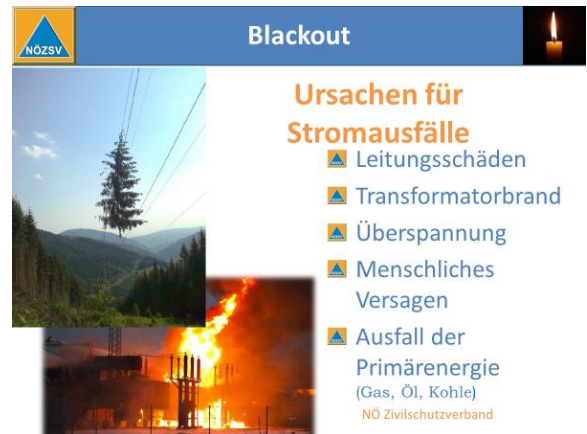


„Selbsthilfe-Basis“ Dezentrale Anlaufstellen für die Selbstorganisation der Bevölkerung im Katastrophenfall Stadtgemeinde PRESSBAUM



Wozu eine Selbsthilfe-Basis?

- Bei überregionalen und länger andauernden Stromausfällen („Blackouts“) **versagen** die technischen Kommunikationsmöglichkeiten (**Handy, Festnetz, Internet**).
- Dadurch kommt es in vielen anderen Bereichen des Alltags und bei der Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern zum **Stillstand** (Licht, Heizung, Kühlung, Bankomat, Supermarkt, Trinkwasser, Abwasser, Treibstoffversorgung, Medikamente, Landwirtschaft, Produktion, usw.).
- Die Gesellschaft zerfällt in **Kleinststrukturen**. Eine (**Selbst**)**Hilfe** ist nur mehr auf lokaler Ebene möglich. Die **Einsatzorganisationen** sind selbst betroffen und nur mehr **eingeschränkt handlungsfähig**.
- Eine wichtige Ressource in jeder Krisen- und Katastrophensituation ist **Information**. Diese kann im Fall eines Blackouts fast nur über **Radioaussendungen** verteilt werden.
- Die **lokale Selbstorganisation** kann durch dezentrale Anlaufstellen („Selbsthilfe-Basis“) unterstützt und gefördert werden. Sie stellen ein wichtiges **Bindeglied** zwischen der Bevölkerung, der Nachbarschaftshilfe, sowie zu den Akteuren des Katastrophenschutzes auf der Gemeindeebene (Bürgermeister, Feuerwehr, Zivilschutz) dar.
- Die lokale Selbsthilfe-Basis soll mit Unterstützung der Gemeinde vorbereitet und im Anlassfall **gemeinsam mit der örtlichen Bevölkerung betrieben werden**. Am besten wird dabei auf bestehende (Vereins-)Strukturen zurückgegriffen.
- Diese lokalen Selbsthilfe-Basen können auch bei anderen außergewöhnlichen Ereignissen, zum Beispiel bei Extremwetterlagen, zum Einsatz kommen.



Was ist und bietet eine Selbsthilfe-Basis – z.B. Standort Stadtsaal Pressbaum:

- Weiterleiten von Notrufen über Funkverbindung zur Gemeindeeinsatzleitung
- Organisation von erweiterten Erste-Hilfe-Maßnahmen oder die
- notfallmedizinische Erstversorgung (je nach Verfügbarkeit von Fachpersonal)
- Unterstützung von auf Hilfe angewiesenen Menschen (Kleinkinder, ältere Personen, Kranke, Pflegebedürftige, Pendler, Touristen, etc.)
- Beihilfe und Entlastung von Einsatzorganisationen
- Hilfestellung bei Notmaßnahmen (z. B. Evakuierung)
- Gemeinsames Verkochen von verderblichen Waren (Kühlgütern), wenn entsprechende Kochmöglichkeiten (etwa bei Vereinen) zur Verfügung stehen z.B. Küche im Stadtsaal (Gas-betrieben)
- „Grätzkelkoordination“ Quelle: www.saurugg.net



Die Selbsthilfebasis wird über die behördliche Gemeindeeinsatzleitung aktiviert und ist dieser unterstellt.

Sollten sie an einer freiwilligen Mitarbeit in der Selbsthilfe-Basis interessiert sein, bzw. nähere Informationen wünschen so kontaktieren sie Hr. Karl Gieszer (Zivilschutz Pressbaum) aon.913148910.gik@aon.at bzw. Tel. 0669 816 93 910

